



Corporate Design – Form folgt Funktion

Das Corporate Design (CD) der Gemeinde Sirnach beinhaltet das gesamte, einheitliche Erscheinungsbild unserer Organisation. Dazu gehören vorrangig die Gestaltung des Gemeindesigns aber auch die Gestaltung der Geschäftspapiere, der Publikationsmittel (Sirnach aktuell, Abstimmungs- und Gemeindeversammlungsbotschaften, Protokolle usw.) sowie die Homepage. Ebenso wird das gemeinsame Design für die Fahrzeuge, Berufskleidung und die Begrüssungsportale an den Dorfeingängen in das voll integrierte Erscheinungsbild einbezogen werden.



Gemeindeschreiber Peter Rüesch, Isabelle Eggerschwiler, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei, und Gemeindepräsident Kurt Baumann begutachten den Gestaltungsentwurf des neuen Sirnach aktuell.

Der Begriff Corporate Design wird fälschlicherweise oft mit dem synonym verwandten Begriff Logo bezeichnet. Das Logo ist aber nur ein Element des Corporate Design und ist daher ungeeignet, um das «Konzept unseres einheitlichen und umfassenden Erscheinungsbilds» zu beschreiben.

Mit dem neuen Corporate Design wird für die Gemeinde Sirnach ein Standard festgelegt, der eingesetzt wird, um ein einheitliches und positives Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit sowie einen Bekanntheitsgrad mit hohem Wiedererkennungswert zu erreichen.

Die Muschel – unser Wappentier



Das neue Corporate Design dient ausschliesslich der Wiedererkennung des «Unternehmens Sirnach» und ist daher kein Ersatz für das heraldische Wappen. Dieses bleibt als Gemeindewappen unverändert bestehen. Das heraldische Wappen der Gemeinde Sirnach besteht aus einem roten Diagonalbalken auf gelbem Grund. Den Balken zieren drei Jakobsmuscheln. Die

Jakobsmuscheln haben einen historischen Bezug zum mittelalterlichen Pilgerweg nach Santiago de Compostela und weisen darauf hin, dass Sirnach direkt am Schwabenweg, der von Konstanz nach Einsiedeln führt, liegt.

Diesen Bezug zu Geschichte und Tradition hat der Gemeinderat in grafisch moderner Form als Bildzeichen ins Corporate Design einfließen lassen. Bei der Farbgebung der Muschel waren drei Gründe ausschlaggebend. Rot ist die Grundfarbe des Diagonalbalkens im heraldischen Wappen. Rot ist aus technischen Gründen sinnvoll, weil diese Farbe in jedem Fall ohne Qualitätsverlust auch schwarz/weiss dargestellt werden kann. Und die Farbe Rot strahlt einerseits Wärme aus und andererseits hat diese Farbe Signalcharakter.

«Gemeinde Sirnach» als Wortzeichen

Im Wortzeichen «Gemeinde Sirnach» sind die Begriffe «Sirnach»

GEMEINDE
Sirnach

und «Gemeinde» enthalten. Das Wortzeichen ist so gestaltet, dass das Wort «Gemeinde» im Wort «Sirnach» eingebettet ist. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass

sich das Wort «Sirnach» nicht auf das Dorf Sirnach sondern auf das Gemeindegebiet Sirnach mit all seinen Dörfern und Weilern (Büfelen, Buswil, Gloten, Horben-Egg, Littenheid, Sirnach und Wiezikon) bezieht. Die Gemeinde Sirnach wird damit in diesem Wortzeichen in all seinen Facetten umfassend zum Ausdruck gebracht.

Von der Gestaltung zur Umsetzung

Zur dauerhaften Wiedererkennung des einheitlichen Erscheinungsbildes gehört die konsequente Umsetzung, Anwendung und Pflege des Corporate Design. Das bedingt die unbedingte Einhaltung des Grundmotivs, der Schrift, der Firmenfarben und anderer eingesetzter Mittel. Ein wichtiges Element bei der Umsetzung des Corporate Design sind die Angestellten der Gemeinde. Sie müssen sich mit dem Unternehmen Sirnach identifizieren und das Image der Gemeinde Sirnach nach aussen tragen. Unternehmensgeist und Unternehmensgeste müssen übereinstimmen.

«Form folgt Funktion»

Ein wichtiger Grundsatz des Corporate Designs ist die Regel «Form folgt Funktion». Neben der Wiedererkennbarkeit und bei der Wahl der «Hausschrift» ist dem praktischen Nutzen und der Lesbarkeit viel Beachtung geschenkt worden. Zudem war die Vermeidung zusätzlicher Probleme ein weiteres Ziel, etwa bei der Gestaltung von Layouts oder Übersetzungsworkflows oder bei der Weitergabe an Kunden. Das Corporate

Design stellt eine Leitlinie dar, mit der im Rahmen unserer Unternehmenskommunikation ein einheitliches Auftreten gewährleistet werden soll. Damit eine möglichst effiziente Implementierung des Corporate Designs gewährleistet werden kann, sind die einzelnen visuellen Basiselemente sowie exemplarische Anwendungen in Form eines Corporate-Design-Handbuchs dokumentiert, welches den Nutzern (Mitarbeiter, Partner, Druckereien, usw.) zur Verfügung gestellt wird.

Schrittweise Umsetzung



Die Umsetzung des Corporate Design kann nicht von heute auf morgen erfolgen. Dies würde sowohl den personellen als auch finanziellen Rahmen sprengen. Die wesentlichsten Elemente sind per 1. Januar 2015 umgesetzt worden. Vieles wird aber Schritt um Schritt angepackt.

Nach der Gestaltung der Geschäftspapiere und der Homepage werden die Portale an den Dorfeingängen sowie die Umbeschriftung der Fahrzeuge an die Hand genommen. Die übrigen Anpassungen erfolgen dann, wenn der Ersatz bestehender Produkte (zum Beispiel Überkleider) oder der Neudruck von Botschaften ansteht.

GEMEINDE
Sirnach

GEMEINDE Sirnach aktuell im neuen Gewand

Am 1. Januar 2015 hat die Gemeinde Sirnach den Betrieb als sogenannte «Einheitsgemeinde» aufgenommen. Sichtbares Zeichen des Zusammenschlusses der Politischen Gemeinde Sirnach mit der Volksschulgemeinde Sirnach ist das neu entwickelte Corporate Design, in dessen Zentrum ein neues Logo steht.

Das Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Sirnach hat sich im Jahr 2002 vom «Mitteilungsblatt» im A5-Format zum «Sirnach aktuell» im A4-Format gewandelt. Ab diesem Zeitpunkt sind die Mitteilungen der Volksschulgemeinde ebenfalls in die Publikationschrift aufgenommen worden. Mit der Neugründung der Lokalzeitung «Regi Die Neue» im Jahr 2011 wurde das bei der Leserschaft und den Vereinen sehr beliebte Informationsorgan als «Zeitung in der Zeitung» umgestaltet.



Sirnach aktuell hat sich in den Jahren vom A5-, über das A4- bis zum A3-Format vergrössert.

Nach dem Zusammenschluss der Politischen Gemeinde Sirnach mit der Volksschulgemeinde Sirnach und nach der Einführung eines neuen Corporate Designs hat sich eine erneute Überarbeitung des Layouts unseres Publikationsmediums aufgedrängt. Das Resultat dieses «Faceliftings» halten Sie jetzt in Ihren Händen. Gemeinderat, Geschäftsleitung und Redaktion hoffen, die Verpackung unserer Gemeinde- und Schulmitteilungen gefällt. Inhaltlich hat sich, wie Sie beim Durchblättern feststellen werden, nichts geändert.

Rückblick des Feuerwehrkommandanten

Die Feiertage liegen bereits wieder hinter uns und der Alltag hat sicher die meisten von uns wieder fest im Griff. Trotzdem möchte ich die Gelegenheit nutzen und nochmals kurz auf die vergangenen zwölf Monate bei der Feuerwehr Sirnach zurückblicken.

Mit wiederum 54 Einsätzen haben wir das hohe Niveau des Vorjahres egalisiert. Für folgende Ereignisse wurden wir alarmiert:

- 7 Brände
- 14 Brandmeldeanlage (BMA)
- 6 technische Hilfeleistungen
- 2 Ölwehreinsätze
- 3 First-Responder (Defi)

Keine grösseren Ereignisse

Zudem wurden unsere Dienste dieses Jahr 22 Mal für Saalwachen und Verkehrsregelungen in Anspruch genommen. Insgesamt war jedoch die Anzahl der Einsatzstunden mit 864 deutlich geringer als im Vorjahr (1865). Dies aufgrund der erfreulichen Tatsache, dass im 2014 in unserem Gebiet keine grösseren Ereignisse zu verzeichnen waren.

Zehn Prozent Frauen

Ende Jahr durften wir wiederum fünf Kameraden aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschieden. Sie haben ihre Dienstpflicht mit zum Teil sehr vielen Dienstjahren erfüllt. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für ihren wertvollen Einsatz für die Feuer-



Total 864 Einsatzstunden leistete die Feuerwehr Sirnach im vergangenen Jahr.

wehr während vieler Jahre bedanken. Aufgrund von Wegzug und aus sonstigen Gründen sind zusätzlich drei Kameraden bereits unter dem Jahr aus der Feuerwehr ausgetreten. Für 2015 dürfen wir zwei neue Kameradinnen und sechs Kameraden bei uns begrüssen. Somit haben wir beim Frauenanteil die Zehn-Prozent-Schwelle erreicht. Ich wünsche allen viel Erfolg und gute Kameradschaft in unserer Organisation.

Wichtige Weiterbildung

Insgesamt 16 Kameradinnen und Kameraden haben sich an 49

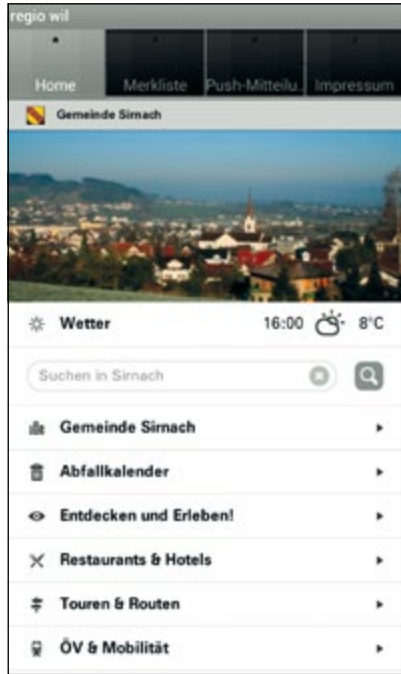
Kurstagen weitergebildet. Dies ist eine wertvolle Basis, damit wir auch in Zukunft eine gut ausgebildete Mannschaft bereitstellen können.

Ein herzliches Dankeschön

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie unseren Partnern ganz herzlich, welche mit ihrem Einsatz für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Sirnach direkt oder indirekt beigetragen haben.

Kommandant Hanspeter Moosbrugger

Dank RegioWil-App keine Spezi alsammlung mehr vergessen



Mobile liegt im Trend – das beweist insbesondere schon die grosse Anzahl Handys in der Schweiz, welche die Einwohnerzahl deutlich übersteigt. Auch wir wollen mit dabei sein! Aus diesem Grunde hat die Regio Wil im Jahr 2013, zusammen mit der Firma Anthrazit aus Winterthur, eine eigene RegioWil-App entwickelt. Wer hat sich nicht schon darüber geärgert, dass er die Altmetallsammlung vergessen hat und deshalb das kaputte Blechgestell nochmals ein halbes Jahr länger im Keller lagern musste?

Erleichterte Entsorgung

Um der Bevölkerung die Entsorgung von Altmetall, Papier und Grün- gut zu erleichtern, hat die Gemeinde Sirnach ab 1. Januar 2015 den Abfallkalender auf der neuen RegioWil-App aufgeschaltet. Je nach Interesse oder Bedürfnis kann eine Sammlung ausgewählt, nach Ortschaft selektioniert und mit einem Klick gratis abonniert werden. Mit einer Push-Mitteilung werden die Nutzer rechtzeitig auf die kommende Sammlung aufmerksam gemacht.

Weiterhin auch im Sirnach aktuell

Und übrigens: Für alle, die bisher bestens mit den jeweils im Sirnach aktuell

publizierten Sammeldaten zurechtkamen, werden diese natürlich auch weiterhin auf diesem Wege bekannt gegeben. Die Gemeinde Sirnach freut sich, den Bewohnerinnen und Bewohnern diese neue Dienstleistung anbieten zu können und hofft auf eine rege Nutzung.

MR Sirnach

Wintertraining mit Schwung



«Winterfit» nennt sich das wöchentliche Ganzkörpertraining der Männerriege Sirnach.

Das Training ist ideal, um im Winter fit zu bleiben und auch für die Abfahrt auf der Skipiste parat zu sein. Denn wer sich regelmässig bewegt, bleibt körperlich und geistig in Form. Dies ist ein aktiver Beitrag zur Gesundheitsförderung und Verletzungsprävention. Gleichzeitig bietet «Winterfit» den Teilnehmenden die Chance, die Männerriege Sirnach näher kennenzulernen.



«Winterfit» läuft ab Montag, 19. Januar

für neun Wochen bis Mitte März 2015. Jede Wochenlektion dauert zirka 90 Minuten. Alle drei Wochen wird das Training gesteigert. Es umfasst jeweils Kraft-, Koordinations- und Beweglichkeitsübungen. So bleibt jeder Teilnehmer fit wie ein Turnschuh.

Machst Du mit?

Dann komme jeweils am Montag, um 20 Uhr, in die Turnhalle Grünau 1 in Sirnach (Versicherung ist Sache der Teilnehmer). www.tvsirnach.ch

Zivilstandsnachrichten Oktober bis Dezember 2014

Geburten Auswärts

Oktober

04. Wil SG: Oppliger, Ben, Sohn des Oppliger, Christian und der Oppliger, Petra Marianne, von Sumiswald BE, wohnhaft in Sirnach
13. Frauenfeld TG: Kargbo, Neah Amit, Tochter des Kargbo, Moses Alpha und der Bangura, Neneh, von Sierra Leone, wohnhaft in Sirnach
18. Wil SG: Grujic, Sara, Tochter des Grujic, Sladjan und der Grujic, Violeta, von Serbien, wohnhaft in Sirnach
19. Frauenfeld TG: Krämer, Jannis Matija, Sohn des Krämer, Daniel Felix und der Krämer, Jennifer Marion, von Oberbüren SG, wohnhaft in Sirnach
28. Frauenfeld TG: Schädler, Marino, Sohn des Schädler, Simon Peter und der Schädler, Vera, von St.Gallen-Tablat SG, wohnhaft in Wiezikon

November

03. Wil SG: Allgäuer, Bigna Lea, Tochter des Allgäuer, Mario und der Allgäuer, Natalie, von Sennwald SG, wohnhaft in Sirnach
11. Frauenfeld TG: Schmid, Viona Vivienne, Tochter des Schmid, Marcel André und der Schmid, Fabienne, von Schönholzerswil TG, wohnhaft in Sirnach
14. Wil SG: Suter, Aaron, Sohn des Suter, David und der Suter, Petra, von Horgen ZH, wohnhaft in Sirnach
18. Wil SG: Jakupi, Loran, Sohn des Jakupi, Hebib und der Jakupi, Vjolca, von Mazedonien, wohnhaft in Sirnach
21. Winterthur ZH: Koutidis, Christos Kristof, Sohn des Koutidis, Dimitrios und der Koutidis, Andrea, von Wil SG, wohnhaft in Sirnach
26. Frauenfeld TG: Zagaria, Ameo, Sohn des Zagaria, Paolo und der Zagaria, Monique Marlis, von Oberbüren SG, wohnhaft in Sirnach

Dezember

02. Frauenfeld TG: Dreszig, Emeo, Sohn des Cadonau, Nicolas Flurin Gaston und der Dreszig, Rahel, von St. Margarethen SG, wohnhaft in Sirnach
30. Wil SG: Deschenaux, Luca, Sohn des Deschenaux, Maxime und der Deschenaux, Sara Janina, von Ursy FR, wohnhaft in Sirnach

Trauungen und eingetragene Partnerschaften in der Gemeinde

Oktober

10. Flückiger, Tobias Marco, von Rohrbach BE mit Senti, Fabienne Alexandra, von Homburg TG, beide wohnhaft in Sirnach
10. Dervic, Suljo, von Sirnach TG mit Halilovic, Emina, von Bosnien und Herzegowina, beide wohnhaft in Sirnach

November

07. Blasi, Alex, von Italien mit Mannella, Maria Annunziata, von Italien, beide wohnhaft in Sirnach
28. Krämer, Daniel Felix, von Oberbüren SG mit Kopp, Jennifer Marion, von Deutschland, beide wohnhaft in Sirnach

Dezember

13. Britt, Samuel, von Glarus Nord GL mit Scherrer, Celine, von Nesslau SG, beide wohnhaft in Sirnach

Trauungen und eingetragene Partnerschaften auswärts

Oktober

16. Isaki, Nehar, von Mazedonien, wohnhaft in Mazedonien mit Kjazimi, Nuran, von Sirnach TG, wohnhaft in Sirnach

November

10. Keller, Markus, von Kirchberg SG mit Humbel, Sonja, von Boniswil AG und Trub BE, beide wohnhaft in Wiezikon

Dezember

Keine Trauungen auswärts

Todesfälle von Einwohnern aus der Gemeinde

Oktober

02. In Sirnach TG: Eitzinger geb. Schmidseider, Rosa, 1927, von Sirnach TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verwitwet
22. In Wil SG: Biner, Roland, 1957, von St. Niklaus VS, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet
24. In Frauenfeld TG: Keller, Ernst Heinrich, 1927, von Lindau ZH, wohnhaft gewesen in Wiezikon, verheiratet

27. In Bussnang TG: Thoma, Josef August, 1930, von Amden SG, wohnhaft gewesen in Sirnach mit Aufenthalt im Alterszentrum Bussnang, verwitwet

November

01. In Münchwilen TG: Yayil, Yilmaz, 1939, von der Türkei, wohnhaft gewesen in Sirnach mit Aufenthalt im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland, verwitwet
11. In Sirnach TG: Horkelová, Ludmila, 1970, von der Tschechischen Republik, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet
28. In Frauenfeld TG: von Arx, Anna, 1951, von Trubschachen BE, wohnhaft gewesen in Sirnach, geschieden
28. In Sirnach TG: Alther, Franz Paul, 1928, von Eggersriet SG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet

Dezember

03. In Sirnach TG: Sommer, Prisca, 1966, von Sumiswald BE, wohnhaft gewesen in Sirnach, ledig
11. In Münchwilen TG: Brunner geb. Flaschberger, Melitta Maria, 1926, von Aesch LU, wohnhaft gewesen in Sirnach mit Aufenthalt in der Wohngemeinschaft Bühl in Münchwilen, verwitwet
14. In Sirnach TG: Hugentobler, Leo, 1925, von Uzwil SG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verwitwet
22. In Münchwilen TG: Haltiner geb. Talamona, Maria Rosa, 1921, von Altstätten SG, wohnhaft gewesen in Sirnach mit Aufenthalt im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland, verwitwet
22. In Frauenfeld: Rothmann geb. Schäfer, Ines Selma, 1943, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Sirnach, verwitwet
22. In St.Gallen: Lampel geb. Winterhalder, Paul Hermann, 1941, von Sirnach TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet
30. In Sirnach TG: Dahinden geb. Ruckstuhl, Hedwig, 1917, von Entlebuch LU, wohnhaft gewesen in Sirnach mit Aufenthalt im Pflegeheim Grünau, verwitwet.

Erwachsenenschutzrecht



Sirnach – Am Montag, 2. Februar, um 20 Uhr, findet in der Chilestube der evangelisch-reformierten

Kirchgemeinde Sirnach ein Vortrag statt. Thema ist das neue Erwachsenenschutzrecht, welches neu die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag regelt. Mit einem Vorsorgeauftrag können Sie mit einer Ihnen nahestehenden Person vereinbaren, dass diese Ihre administrativen, finanziellen und persönlichen Angelegenheiten erledigt, wenn Sie dies einmal nicht mehr selber tun können. Wichtig ist, den Vertrag in guten, das heisst gesunden Zeiten abzuschliessen. Zu diesem Thema laden wir Sie, zusammen mit dem Blauen Kreuz und Referentin Katharina Willi aus Zürich ein. A. Zedler

Baubewilligungen

Seit dem 15. Dezember 2014 wurden folgende grössere Bewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Easy Drivers Experts
Objekt	Gelände-Parcours
Lage	Lenzbühl 16, Gloten, Sirnach
Bauherrschaft	Thalmann Dominik
Objekt	Gedeckter Waschplatz
Lage	Fischingerstrasse 105, Wiezikon
Bauherrschaft	E. Bosshard und M. Chiout
Objekt	Neubau von 2 Pferdeboxen
Lage	Büfelderstr. 23c, Sirnach
Bauherrschaft	Brändle Gebäudehüllen AG
Objekt	Gedeckter Unterstand
Lage	Pumpwerkstrasse 6a, Sirnach
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG, c/o Rimaplan AG, Althardstrasse 10, 8105 Regensdorf
Objekt	Neubau Fachmarkt
Lage	Ebnet, Sirnach

Solides Wachstum der Raiffeisenbank

Die Raiffeisenbank Sirnach entwickelte sich im Geschäftsjahr 2014 sehr erfreulich und weist eine stabile Ertragslage auf.

Text: Martin Scheiwiler/Bild: Brigitte Kunz-Kägi

Sirnach – Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Sirnach ist im 2014 um 13.2 Millionen Franken gewachsen und kommt auf 258.6 Millionen Franken zu stehen. Die gesunde Ertragslage der Bank widerspiegelt sich im Bruttogewinn von 1.7 Millionen Franken.

Hypotheken sind gefragt

Trotz leichter Abschwächung im Immobilienmarkt war die Nachfrage nach Hypotheken im abgeschlossenen Geschäftsjahr wiederum sehr gross. Die Hypothekarforderungen steigen um 12.0 Millionen Franken, das sind 5.47 Prozent und erreichen einen Stand von 232.9 Millionen Franken. Zusammen mit den Forderungen gegenüber Kunden liegt das Total der Kundenausleihungen bei 233.7 Millionen Franken.

Überaus grossen Anklang fand die

im Herbst durchgeführte Termingeld-Aktion DUO. Die sehr attraktiven Zinsen sorgten dafür, dass Zeichnungen im Gesamtbetrag von mehreren Millionen Franken erfolgten.

Der Zufluss an neuen Kundengeldern von 8.2 Millionen Franken auf 223.4 Millionen Franken liegt im Bereich der Vorjahre und ist sehr erfreulich, konnte doch damit der grösste Teil der neuen Ausleihungen selber refinanziert werden.

Auf Grund dieser Entwicklung ist die Bilanzsumme um 5.38 Prozent gewachsen und erreicht Ende 2014 den Wert von 258.6 Millionen Franken.

Ertragsentwicklung bleibt solide

Die Zinsen entwickelten sich in den letzten Monaten entgegen vieler Prognosen weiterhin gegen unten und führten zu einer weiteren Margenverengung. Trotzdem kann die Bank einen stabilen Ertrag aus dem Zinsengeschäft ausweisen, denn dieser liegt mit 3.12 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres. Der Grund ist im starken Hypothekarwachstum der letzten Jahre zu suchen, welcher die Mindereinnahmen aus den sich verengenden Margen wettmacht. Trotz antizyklischem Kapitapuffer und erhöhten Eigenmittelanforderungen sah sich die Raiffeisenbank Sirnach bis heute nicht veranlasst, diese Kosten auf die Kunden zu überwälzen.



Die Raiffeisenbank Sirnach entwickelte sich im Geschäftsjahr 2014 erfreulich und weist eine stabile Ertragslage auf.

Mitgliedschaft lohnt sich

Die Bank freut sich über 128 neue Mitglieder im Jahr 2014. Nach Verbuchung der Austritte ist der Gesamtbestand auf 3026 angewachsen. Die besonderen Angebote sowie die besseren Konditionen für Mitglieder sprechen nach wie vor für eine Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank.

Raiffeisen-Abend mit Medienprofi

Der im November durchgeführte Raiffeisen-Abend wurde zum Grossanlass. Gut 400 Gäste folgten der Einladung und erlebten einen spritzigen, witzigen und charmanten Referenten. Patrick Rohr, früherer Redaktor und Moderator von «Quer» und der «Arena» erklärte, wie man wirklich miteinander redet, ohne aneinander vorbei zu sprechen. Seine anschliessende Buchpräsentation bot Gelegenheit, mit ihm persönlich ins Gespräch zu kommen, was gerne genutzt wurde.

Generalversammlung 2015

Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, 21. März statt. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Raiffeisenbank Sirnach haben Gelegenheit, sich an diesem Abend eingehend über das Geschäftsjahr 2014 informieren zu lassen.



Das gesellige Zusammensein kam an der traditionellen Neujahrsbegrüssung nicht zu kurz.

Wiler Stadtpräsidentin zu Gast bei Sirnacher CVP

Sirnach – Zur traditionellen Neujahrsbegrüssung trafen sich die Mitglieder der CVP Sirnach und deren Familien am Sonntag im «Gemeindeschürli» in Wiezikon, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Interessiert lauschten die rund 40 Anwesenden den Worten des Ehrengastes, der Wiler Stadtpräsidentin Susanne Hartmann, welche die freundschaftlichen Grüsse überbrachte. Dabei kam sie auf viel Verbindendes zu sprechen, wie beispielsweise in Kultur und Sport.

In der REGIO-Wil ist Sirnach als «Tor zum Tannzapfenland» eingebunden. Es war spannend zu hören, wie dies im Zentrum der Region, in Wil selbst, gesehen wird. Für ein starkes Zentrum brauche es auch starke Gemeinden um das Zentrum herum. Es gelte ein gesundes Miteinander

mit gegenseitigem Respekt zu finden, betonte Susanne Hartmann. Bei der zukünftigen Entwicklung von Wil-West sei denn auch Sirnach direkt betroffen. Generell stellte Frau Hartmann fest, dass heute Kantonsgrenzen weniger trennen als früher. Es seien die funktionellen Räume, welche mehr Gewicht erhalten. In diese Richtung stosse auch das Aggloprogramm Wil mit den 22 Gemeinden in der Region. Das regionale Denken müsse aber noch wachsen. Es sei noch ein langer Weg, bis dies auch bei der Bevölkerung ankomme, meinte die Stadtpräsidentin.

Das anschliessende Mittagessen wurde musikalisch umrahmt von einem Lehrer der Musikschule Hinterthurgau und auch das gesellige Zusammensein kam nicht zu kurz.

August Eisenbart

Fasten im Alltag – ein innerlicher Frühlingsputz

Sirnach – Fasten für Gesunde ist eine Einladung zur Besinnung auf sich und seine Lebensgewohnheiten. Es ist ein Anhalten im «Alltagstrott», ein Nachdenken über den Sinn des Lebens und ein Aufbrechen mit neuer Kraft. Fasten heisst mehr, als einfach nichts zu essen. Der bewusste Verzicht auf feste Nahrung bringt keinen Verlust, sondern eine echte Bereicherung in allen Belangen und dass man dabei abnimmt, ist erst noch ein angenehmer Nebeneffekt. Körper und Seele werfen unnötigen Ballast ab und so kann die schonende Reinigung des Körpers erfahren werden. Es stellt sich meist eine neue Leichtigkeit ein, Wohlbefinden und Lebensfreude erblühen. Fasten – unterstützt mit entsprechenden



Kneipp-Anwendungen und Meditation – steigert das Wohlbefinden und bewirkt ein feineres Gespür für die Bedürfnisse und Botschaften des Körpers und es ist die beste Gelegenheit, in Form zu bleiben oder wieder in Form zu kommen.

Im täglichen Treffen werden die Teilnehmenden der Fastenwoche be-

gleitet und sie erhalten die nötigen Informationen. Jeder fastet jedoch in eigener Verantwortung. Im Zweifelsfall muss der Hausarzt konsultiert werden.

Vorfastentreffen: 19. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr

Fastenwoche: vom 2. bis 6. März, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr

Nachfastentreffen: am 12. März oder nach Absprache

Kursleitung: Silvia Aebi, Pflegefachfrau HF, Kneip Gesundheitsberaterin

Kursort: Pfarreiheim Sirnach

Auskunft und Anmeldung: Silvia Aebi, Schwalbenweg 11, 8370 Sirnach
Telefon 071 977 21 37, silvia.aebi@bluwil.ch

Grossartiges Ergebnis der Sternsingeraktion

Sirnach – Nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst vom 3. Januar in der Katholischen Kirche Sirnach, waren bis zum 11. Januar zahlreiche Kinder aus Sirnach, Wiezikon und Busswil als Sternsinger in der gesamten Pfarrei unterwegs. Sie sammelten für ein Kinderzentrum in Kiew. Im Zeichen von «Kinder helfen Kindern» konnte dem Projekt «Triumph des Herzens» der Osteuropahilfe von Pater Rolf Schönenberger aus Wil der gesammelte Betrag von 14700 Franken überwiesen werden. Allen Kindern, die von Haus zu Haus gezogen sind und zu diesem grossartigen Ergebnis beigetragen haben, gebührt ein ganz herzliches Dankeschön. Ebenso geht



Die fleissigen Sternsinger haben dank vorbildlichem Einsatz ein überaus erfreuliches Spendenergebnis erreicht.

dieser Dank an alle Spenderinnen und Spender, welche die Kinder freundlich

aufgenommen und willkommen geheissen haben.

Erfolgreiches KreAtelier-Weihnachtsbasteln

Die Weihnachtfeiertage liegen schon wieder hinter uns und unter manchem Weihnachtsbaum lag ein selbst gebasteltes Geschenk – vielleicht eines aus dem KreAtelier der FEG Sirnach?



Lustige Giraffen und Zebras aus Doppelmetern.

Rückblick auf den 15. November vom vergangenen Jahr. Kurz nach 9 Uhr warteten bereits viele Kinder bei der Anmeldung. Sie können es kaum erwarten, zum Pinsel zu greifen, denn ab jetzt wird es bunt!

Rekordbeteiligung

Malkittel angezogen und los geht's. Bis 10.30 Uhr sieht man 65 Kinder (absoluter Rekord!) im Alter ab fünf Jahren konzentriert an ihren Werken

arbeiten. Handelsübliche Doppelmeter verwandeln sich in Giraffen und Zebras. In einem zweiten Raum entstehen praktische Salz- und Pfefferstreuer im Kuh- und Froschdesign. Jetzt ist aber zuerst einmal eine Pause angesagt. Die kreativen Künstler stärken sich mit einem leckeren Znüni. Nach einer kurzen, spannenden Geschichte geht es dann mit den Bastelarbeiten in den Endspurt. Sämtliche Föne sind im Einsatz und gegen 11.30 Uhr kann

man die fertigen Weihnachtsgeschenke für Papi, Gotte, Opa oder wen auch immer bewundern. Die Unikate mit unverwechselbarer, persönlicher Note werden sicher viel Freude bereiten.

80 Kinder, 210 Geschenke

An weiteren drei Samstagen und einem Mittwochnachmittag im November fand das Weihnachtsbasteln in der FEG (Freie Evangelische Gemeinde) statt. Die vier KreA-Leiterinnen und ihre 31 Helferinnen und Helfer machten es mit ihrem Einsatz möglich, dass 80 Kinder 210 Geschenke herstellen konnten. Allen hat es mega viel Spass gemacht und sie freuen sich jetzt schon auf das nächste Mal.



Kühe und Frösche als Salz- und Pfefferstreuer.

Neuer Musigzwärglikurs für Kleinkinder

Sirnach – Die Musik- und Kulturschule Hinterthurgau MKS-HTG bietet ab 8. Februar, jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.20 Uhr, einen Musigzwärglikurs für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren an. Natürlich braucht es in diesem Alter die Begleitung eines Elternteiles. Der Kurs (Zehner-Abo) findet unter der Leitung von Diplom-Musikpädagogin Nicole Stobrawe im Tanzraum des Schulhauses Silberweide in Sirnach statt. Das Musizieren in frühester Kindheit weckt Phantasie und Kreativität, fördert Intelligenz sowie Sprache und Bewegung. Die Kinder können neue Lieder lernen, sie bekommen Spass am Ausprobieren von vielen unterschiedlichen elementaren Musikinstrumenten, die extra für Kinderhände gemacht sind und können sogar einfache Instrumente selbst basteln. Nicole Stobrawe wird in den wöchentlich stattfindenden Lektionen ausserdem viele «grosse» Instrumente zum Erklängen bringen. So können bereits die Jüngsten erleben, wie eine Geige, eine Flöte, eine Trom-



Spielerisches Musizieren weckt Phantasie und Kreativität und fördert Intelligenz, Sprache und Bewegung der Kleinen.

mel und viele andere Instrumente klingen, sich anfühlen und aussehen. Weitere Informationen und Anmel-

deformulare erhalten Sie auf dem Sekretariat der MKS-HTG (Telefon 071 966 54 54, www.mk-schule.ch).

Dank für die Adventsfenster 2014

Sirnach – Für die kreativ gestalteten Adventsfenster möchten wir uns recht herzlich bedanken. Es wurde gebastelt, gestrickt, beleuchtet und mit viel Liebe und Engagement dekoriert. Bei einigen Gestalterinnen und Gestaltern wurden alle Vorbeikommenden zu Punsch, Glühwein, Guetzli oder sogar zu einem feinen Essen eingeladen, wobei nette Begegnungen sattgefunden haben. Einen besonderen Dank auch dafür. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Adventszeit und wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr.

Die Organisatoren Barbara Manz und Karin Haller



Lustige Schneemänner grüssten aus dem Adventsfenster der Firma Grillo, Schreinerei und Küchenbau.

Freiwillige Rotkreuzfahrer gesucht



Zuverlässige Chauffeusen und Chauffeure sind beim Rotkreuz-Fahrdienst jederzeit willkommen.

Sirnach – Der Rotkreuz-Fahrdienst richtet sich vor allem an finanziell weniger gut gestellte, betagte, kranke und behinderte Menschen, welche nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen oder die auf eine Begleitperson angewiesen sind. Die Fahrt zum Arzt, Zahnarzt, in die Therapie, ins Spital oder zu einem Kuraufenthalt wird durch eine freiwillige Einsatzleiterin koordiniert. Als zuverlässige Chauffeure stellen sich freiwillige Fahrerinnen und Fahrer zur Verfügung. Nun wer-

den zur Verstärkung des Fahrerteams per sofort weitere Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Falls Sie in der Gemeinde Sirnach oder in der näheren Umgebung wohnen und gerne eine freiwillige Tätigkeit ausüben möchten, dann freuen sich die Verantwortlichen auf Ihre Unterstützung.

Die Einsatzleiterin Jolanda Grob, Spitex Sirnach, erteilt unter der Telefonnummer 071 960 05 65 zum zeitlichen Aufwand und die genaue Tätigkeit gerne weitere Auskünfte.

Computer-Kurse für Seniorinnen und Senioren



Einsteiger Windows 8

Pro Senectute Thurgau bietet in Sirnach einen Einsteigerkurs «PC-Grundwissen» ab Alter von 55 Jahren an. Mit diesem Kurs werden Personen angesprochen, die noch keine PC-Erfahrung haben. Es werden unter anderem die effiziente Benutzung der Windows-Oberfläche oder die Dateienverwaltung bearbeitet. Weiter wird der Einstieg ins Internet erlernt, es werden auch die Windows-Programme behandelt und erste Texte im Word verfasst. Der Kurs findet jeweils am Freitag, ab 6. Februar bis 27. März, von 13.30 bis 15.15 Uhr, im WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11 in Sirnach statt.

Briefe und Dokumente mit Word

In diesem Pro Senectute-Kurs lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Elemente des Word-Programms kennen. Sie nehmen persönliche Einstellungen vor und erstellen Briefe, fügen Bilder ein und beschäftigen sich mit Formatierungen, Kopf- und Fusszeilen sowie dem Ausdrucken. Der Kurs findet am Montag, 16. und Montag, 23. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr, im WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11 in Sirnach statt.

Anmeldung und Auskunft für beide Kurse erteilt Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83.

Freude an Skitagen und Sportferien



Tagesbetreuung Sirnach
Ein Projekt der Politischen Gemeinde



Sirnach – Die TagSi-Kinder erfreuen sich offensichtlich am Schnee, Skifahren, Schlitteln und Snowboarden. Ihre

Gestaltung des TagSi-Schaufensters mitsamt Schnee-Disco verrät es. Das TagSi-Team wünscht viel Vergnügen.

Schulinformationen

Weihnachtsüberraschung an der Sekundarschule Sirnach

Bei schon fast frühlingshaften Temperaturen begann am 19. Dezember 2014, um 7.30 Uhr der letzte Schultag der Sek Sirnach vor den Ferien. Heute sollten nebst den rund 160 Schülerinnen und Schülern auch die Lehrpersonen durch ein besonderes Programm überrascht werden.

Angekündigt war ein spezieller Stundenplan, nach dem die Lehrerinnen und Lehrer ihnen sonst fremde Fächer unterrichten sollten. So nahm die erste Schulstunde ihren Lauf, bis es plötzlich an der Tür klopfte. Ein persönlich adressierter Brief mit einer wichtigen Nachricht wurde einem Schüler in jeder Klasse überreicht. In diesem Brief befand sich eine Anleitung des Weihnachtsmannes zur Befreiung vom Unterricht. Dafür mussten die Schüler zunächst knifflige Rätselaufgaben lösen, die ihnen Hinweise auf einem geheimen Ort ausserhalb Sirnachs gaben

sollten. Hier wartete ein neues Rätsel. Wurden alle Aufgaben richtig gelöst, war ein kleiner Znüni, gut auf dem Schulareal versteckt, die Belohnung für die erfolgreiche Arbeit.

Vorführung des Theater Bilitz als Höhepunkt

Nach der Pause folgte der Höhepunkt mit dem Theater Bilitz. In der Aula war schon alles vorbereitet, es konnte losgehen. Alle Augenpaare richteten sich gespannt nach vorne, wo am Anfang mit einem kurzen Video der tragische Schluss einer Mädchen-

freundschaft gezeigt wurde. Leonie sitzt apathisch auf dem Bett einer Klinik, starrt an die Wand. Der zuständige Psychiater berichtet über die Situation. Nachdem nun alle den Schluss der Geschichte kannten, begannen die Schauspieler die Geschichte schrittweise aufzurollen. Am Anfang waren Leonie und Rahel gute Freundinnen, bis Rahel von Leonie schwer enttäuscht wurde, weil sie ihr ihren Freund ausgespannt hatte.

Kein gewöhnliches Theaterstück

Ihren Konflikt trugen Rahel und Leonie aber nicht von Angesicht zu

Angesicht aus. Rahels Racheaktion im Netz löste eine Lawine von Ereignissen mit tragischen Folgen aus. ZOFF@net ist kein gewöhnliches Theaterstück. In dieser Art Theater, die auch Forums-theater genannt wird, konnte die Geschichte angehalten werden, die Szenen mit den Schülerinnen und Schülern analysiert und die einzelnen Akteure kritisiert werden. So wurden Ideen der Kinder auf der Bühne sogleich umgesetzt und die Mutigsten konnten sogar in die Rollen der Protagonisten schlüpfen. In dieser interaktiven Form konn-

ten sie Einfluss auf das Verhalten der Personen nehmen und verschiedene Handlungsweisen und ihre Wirkung ausprobieren.

Vorweihnachtliches Geschenk

So nahm der Tag einen ganz anderen Verlauf wie erwartet – er war sogar besser als versprochen. Die Schülerinnen und Schüler kamen so schon fünf Tage vor der grossen Bescherung zu einem Geschenk, das hoffentlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Pippa Smith, Thomas Buchmann, Sekundarlehrer Sirnach



Leonie und Rahel – aus zwei Freundinnen werden erbitterte Gegnerinnen.



Das Stück ZOFF@net beeindruckte die Schülerinnen und Schüler ausnahmslos.



Ihre Ideen setzten die mutigsten Schüler gleich selber auf der Bühne um.



Regisseur, Schauspieler und Theaterpädagoge Roland Lörtscher (rechts), langjähriger Leiter des Theater Bilitz.

Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt geht in den Kongo

Der Verkauf am Weihnachtsmarkt der Schule Sirnach vom letzten Dezember war äusserst erfolgreich. Nach Abzug von Materialkosten und Beiträgen in die Klassenkassen ging eine Spende von 8501 Franken an den Verein Baraza im Kongo.

Mit diesem Betrag unterstützen die Schülerinnen und Schüler ein nachhaltiges Projekt, das Strassenkindern und ehemaligen Kindersoldaten ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Der im Januar 2013 gegründete Verein will gemeinsam mit lokalen Personen Lösungen finden, um diesen Kindern in prekären Situationen zu helfen.

Einrichtung «House of Grace»

Der Verein unterstützt deshalb die Einrichtung «House of Grace», welches Kindern einen Zufluchtsort bietet. Das «House of Grace» unterstützt momentan um die 40 Kinder. 25 wohnen in der Einrichtung und 15 ehemalige Strassenkinder, die mit ihren Familien wiedervereint werden konnten, werden weiterhin betreut und unterstützt. Das «House of Grace» wurde im Jahr 2004 von Jacques Djadri, einem einheimischen Primarlehrer und Pastor, gegründet. Neben dem Leiter Jacques Djadri



Die Sirnacher Schülerinnen und Schüler freuen sich zusammen mit den Lehrpersonen, dass sie mit ihrer Spende konkrete und direkte Hilfe leisten können.

kümmern sich vier weitere Betreuer um die Kinder. Diese Kinder haben ganz unterschiedliche Geschichten. Manche mussten ihre Familien aufgrund extremer Armut, häuslicher Gewalt oder Suchtproblemen der Eltern verlassen. Einige Kinder haben ihre Familien auf der Flucht vor kriegesischen Auseinandersetzungen verloren, mussten als Kindersoldaten dienen oder sind Waisen. Dann gibt es aber auch solche, die aufgrund ih-

res schwierigen Verhaltens von ihren Familien ausgestossen wurden.

Schule, Beruf und medizinisch Versorgung

Die finanzielle Unterstützung des Vereins Baraza soll garantieren, dass den Kindern eine angemessene Unterkunft zur Verfügung steht und dass sie mindestens eine warme Mahlzeit pro Tag erhalten. Die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder soll ebenso wie die medizinische Versorgung gewährleistet sein. Dazu braucht es professionelle Betreuung, die entlohnt werden muss. Der Verein Baraza überweist dem «House of Grace» dafür monatlich 1750 Franken. Die Situation und Zukunftsaussichten vieler Kinder und Jugendlicher konnte durch das Projekt nachhaltig verbessert werden. Einigen wurde es ermöglicht, zu ihren Eltern zurückzukehren. Andere konnten einen Schulabschluss machen oder eine Berufsausbildung absolvieren.

Informationen aus erster Hand

Der Schule Sirnach ist es stets ein Anliegen, die Spenden so direkt wie möglich hilfsbedürftigen Kindern zukommen zu lassen. Dies ist auch diesmal der Fall. Gründer und treibende Kraft des Vereins Baraza ist der Lehrer Beni Brügger. Er führt zurzeit die 6. Klasse im Schulhaus Grünau und kennt die Menschen und die Situation im Kongo durch seine Besuche und seine Projekte persönlich. Kurz vor Weihnachten hat er sich deshalb auch angeboten, die Primarschülerinnen und Primarschüler über die Arbeit seines Vereins zu informieren. Dieses Angebot wurde von vielen Klassen



Das «House of Grace» ist ein Zufluchtsort für 40 Kinder und Jugendliche im Kongo.

gerne angenommen. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.baraza.ch zu finden.



Beni Brügger, Lehrer der 6. Klasse im Schulhaus Grünau, informierte die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand über die Einrichtung «House of Grace».

Termine

Januar	
26.1. bis 1.2.	Sportferien
Februar	
3.2.	Elterninformation «Eintritt in den Kindergarten» für die Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder
9. bis 13.2.	Apfelwoche
16. bis 20.-2.	Skilager aller 5. Primarklassen von Sirnach
23. bis 27.2.	Skilager der Mittelstufe Busswil
März	
5.3./9.3.	Informationsveranstaltung «Mein Körper gehört mir» für alle Eltern der Primarschüler
zwischen	
9. bis 27.3.	Projekt «Mein Körper gehört mir» der Primarschule
23. bis 27.3.	Besuchswoche der Schule Egg
25./26.3.	Besuchstage der Kindergärten Sirnach
26./27.3.	Besuchstage der Primar- und Sekundarschule Sirnach und der der Schule Busswil

Ein Busswiler auf dem Weg zum Eurovision Song Contest

Aufgewachsen ist Samuel Forster in Busswil. Auch heute noch besucht er oft sein «Grosi» und im Herzen ist und bleibt er ein Thurgauer. Mit seiner Band hat es Samuel Forster bis in den Schweizer Final vom Eurovision Song Contest geschafft, welcher am 31. Januar ausgetragen wird.

Text: Brigitte Kunz-Kägi/Bilder: zVg

Busswil – Als Zwölfjähriger zog Samuel Forster zu seinem «Grosi» nach Busswil, wo er den Rest seiner Jugendzeit verbrachte. Obwohl er heute in Weinfelden lebt, hat er immer noch Kontakt zu Busswil. «Ich versuche so oft als möglich mein «Grosi» in Busswil zu besuchen.»

Fünf Sprachen, fünf Kulturen

In Bern studierte Samuel Forster klassische Musik. Dort bildete sich



Voten für Samuel Forster und seine Band

Am Samstag, 31. Januar, um 20.10 Uhr überträgt das Schweizer Fernsehen SRF 1 das Schweizer Finale live. Timebelle wird als zweite Band starten und somit hat die Band mit Samuel Forster die Endziffer 02 für das Voting. «Wir danken allen, die für uns anrufen oder ein SMS senden, von Herzen! Jede Stimme und jeder Anruf zählt!», bedankt sich Samuel Forster jetzt schon beim Publikum.

vor rund drei Jahren die Band Timebelle, welcher fünf klassisch ausgebildete Musiker und eine Sängerin angehören. Die Band besteht aus einem Ostschweizer, einem Westschweizer, einem Ungarn, einem Serben, einem Rumänen und einer Rumänin. Fünf unterschiedliche Kulturen treffen zusammen. Mit Gesang, Akkordeon, Klarinette/Saxophon, Drum-Set, Gitarre und Bass verkörpert die Band einen rockigen, hochstehenden Groove mit virtuosen Melodien und eindringlichen Beats. Mal melancholisch, mal ausgelassen fröhlich, lädt ihre Musik auf alle Fälle immer zum Tanzen ein und macht jedes Konzert zu einer einzigartigen Feier. Timebelle ist eine Hommage an den «Zytglogge» in Bern, das Wahrzeichen jeder Stadt, in der sich die Wege der Bandmitglieder während des Studiums an der Hochschule der Künste kreuzten.

Eurovision Song Contest

Für den Eurovision Song Contest in Wien, der im kommenden Mai ausgetragen wird, ist die Band als Verkörperung einer multikulturellen Schweiz wie geschaffen. Verbunden durch die Musik bereichert jedes Bandmitglied das Ganze durch seinen Hintergrund und seine Fähigkeiten. Vor rund einem Jahr kam der Gedanke, sich für den Eurovision Song Contest anzumelden. Dann ging alles relativ schnell.

Doch bis ins Schweizer Finale vom 31. Januar musste die Band ei-



Samuel Forster, Sandor Török, Christoph Siegrist, Miruna Manescu, Emanuel Andriescu und Rade Mijatovic (von links) freuen sich auf viel Unterstützung anlässlich des Schweizer Finals zum Eurovision Song Contest.

nen harten Weg gehen. Hunderte von Bewerbungen trafen ein für einen musikalischen Beitrag im Schweizer Fernsehen. Timebelle schaffte im vergangenen Dezember den Sprung in die besten 18. «Ziel war es, sich für den Schweizer Final am 31. Januar zu qualifizieren», erklärte Samuel Forster. Und dies schaffte er mit seiner Musikkollegin und der Band. Nun stehen sie im Finale. Es wird ein Wettstreit unter sechs Musikgruppen geben. «Wir tragen übrigens das einzige Lied in Dur vor. Es ist ein fröhliches Lied, mit welchem wir das Publikum überzeugen wollen.»

Zeitlicher und finanzieller Aufwand

Gerade auf die Finalteilnahme hin hat die Band viel geübt und auch

an Details gefeilt. Die Proben finden jeweils wöchentlich in Bern statt und einmal pro Monat in Weinfelden. Es stand ein Trainingstag beim Schweizer Fernsehen an. Zuvor wurde für die Bewerbung ein Video gedreht, dies in Rumänien, wo auch der Produzent wohnhaft ist. Die Auswahl der Kostüme, letzten Details im Song, viele Medienauftritte, Koreografien und vieles mehr stehen nun in den letzten Tagen vor dem grossen Auftritt an. «Der zeitliche und auch finanzielle Aufwand ist gross. Wir können nur gering auf Unterstützung zählen. Den aller grössten Teil der Aufwendungen berappen wir selber», so Forster. Doch der Aufwand hat sich bisher gelohnt. Mit grosser Freude und viel Enthusiasmus erzählt Samuel Forster

von der aufregenden Zeit der Bewerbung bis hin zum Schweizer Finale.

Samuel Forster ist als Musiklehrer an den Musikschulen Bischofszell, Weinfelden und Märstetten tätig. Er spielt viele Schlaginstrumente. «Die Palette der Schlaginstrumente ist riesig.» Zudem steckt er als Leiter mitten in der Organisation vom International Drums & Percussion Camp in Weinfelden, welches im kommenden Oktober zur Austragung gelangt.

Weitere Informationen zur Band unter www.timebelle.com. Link zum Song «Singing About Love» unter www.youtube.com/watch?v=CFQMxJmyCRI.

Thurgauer Wärme

Samuel Forster ist begeistert von den Reaktionen aus dem ganzen Kanton Thurgau. «Es ist wunderschön, wie die Leute sich freuen und ich geniesse es, die Thurgauer Wärme zu spüren.» Der 32-jährige Schlagzeuger ist begeistert und voller Vorfreude auf alles Neue, was auf die Band zukommt. «Es macht enorm viel Spass und all die vielen Tätigkeiten sind absolut kein Muss. Wir wollen gewinnen, und das schaltet viel positive Energie frei», erklärt Samuel Forster voller Überzeugung. Und für alle Fans und diejenigen, welche es noch werden: Es ist ein Album geplant. «Wir sind daran, noch die restlichen Songs aufzunehmen. Das wollen wir unbedingt in Angriff nehmen. Wir haben in unserer Band noch Potential und es liegt noch mehr drin.»



Mach mit bi dä Guggäi

**NEUMITGLIEDER
GESUCHT**

Hat Dich das Guggenfieber gepackt? Hast Du Freude an Musik und möchtest selber aktiv dabei sein? Hast Du Lust und Zeit ein Instrument zu lernen? Wenn Du auch nur eine Frage mit Ja beantworten kannst, dann suchen wir genau **DICH!**

Bei Interesse, auch wenn Du noch keine Erfahrung hast mit einem Instrument, melde dich bei: info@mur glaatschae.ch

Wir freuen uns auf **DICH!**

www.mur glaatschae.ch

Näh-Atelier Ursula Knutti

Frauenfelderstrasse 1a 8370 Sirnach
Tel. 071 966 41 57 Natel 079 359 20 31



Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 09.00–12.30 Uhr

zusätzlich auch

Donnerstag und Freitag 15.00–18.30 Uhr

GEMEINDE Sirnach Suchen Sie einen Parkplatz?



Die Gemeinde Sirnach vermietet in Sirnach auf dem Parkplatz an der **Wilerstrasse** (zwischen Haus Nummer 27 und 31) und an der **Obermattstrasse** 2 und 4 (ehemaliger Werkhof) per sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Abstellplätze für Fr. 40.– im Monat

Auskunft: Gemeinde Sirnach, Sekretariat Bau & Liegenschaften, Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27, E-Mail: monika.baumann@sirnach.ch

Nächste Frauekafi-Termine

Das OK Frauekafi wünscht allen Mitgliedern und Freundinnen und Freunden des Vereins ein gesundes neues Jahr voller schöner Begegnungen und freudiger Erlebnisse. Regelmässig treffen wir uns auch 2015 zum rundum beliebten Frauekafi im Restaurant Sonne in Busswil. Das Nichtraucherstübli ist immer zuverlässig für uns reserviert.



**Mittwoch, 25. Februar
Donnerstag, 26. März
Freitag, 24. April**

In einer gemütlichen Runde nutzen wir von 9.30 bis 10.30 Uhr die Gelegenheit, uns bei Kaffee und Gipfeli auszutauschen und eine kurze Pause vom Alltag einzulegen. Für Frauen mit Kleinkindern steht ein Spielteppich bereit (bitte Spielzeug mitbringen). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Carolin Altherr, Eva Amedrass und Tsela Strässle-Shagkor vom OK Frauekafi freuen sich auf viele Teilnehmerinnen.

ACHTUNG

Die Frauekafi-Termine werden nicht mehr an den Ortseingängen publiziert. Wir bitten alle Interessierten, die Daten in ihre privaten Agenden einzutragen.



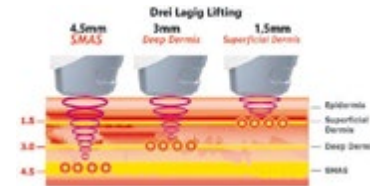
Dorftreff Rägeboge
www.dorftreff-raegeoge.ch

HIFU Ultraschall Face Lifting

Hoch fokussierter Ultraschall ist die neueste Entwicklung im Bereich non-invasiver Gesichtstraffung und Faltenreduktion.

Welche Vorteile bietet Ultraschall-Facelifting

Durch die verschiedenen Aufsätze wird nicht nur eine oberflächliche Hautstraffung erzielt. In nur einer Behandlung erreicht man eine strahlende Haut. Das Endresultat ist ein natürlicher Verjüngungseffekt mit einer signifikanten Verbesserung der Hautelastizität. Der Alterungsprozess wird deutlich verlangsamt. Die Haut wird praller und straffer.



Fragen und Antworten zum HIFU Lifting

Anwendungsgebiet

- Faltenreduktion • Lifting der Wangenpartie • Augenbrauenlifting
- Lifting von Zornesfalten/Stirnfalten • Lifting der Nasolabialfalte
- Doppelkinnreduktion • Halsstraffung • Reduktion von Tränensäcken
- Auch für den Körper • Schlaffe Oberarme



**schönheits
oase**

www.schoenheits-oase.ch

Büfelderstrasse 1, 8370 Sirnach • Tel. +41 (0)71 966 39 66 ★ • info@schoenheitsoase-benz.ch
Galerieweg 11, 9443 Widnau • Tel. +41 (0)71 737 60 30 ★ • info@schoenheitsoase-neff.ch



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Januar			
31.01.	Zopfmenge in der Bibliothek	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Grünaustrasse 16, Sirnach
Februar			
02.02.	20.00 Uhr Vortrag Erwachsenenschutzrecht von Katharina Willi	Evang.-ref. Kirchgemeinde/Blaues Kreuz	Evang.-ref. Kirche Sirnach, Chilestube
05.02.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
12.02.	18.51 Uhr Eröffnung Fasnacht	SiFA	Kirchplatz Sirnach
13.02.	18.46 Uhr Monsterkonzert und Guggennacht	SiFA	Kirchplatz / Zelt Etziwiese, Sirnach
14.02.	14.31 Uhr 22. Sirnacher Fasnachtsumzug	SiFA	Zelt Etziwiese, Sirnach
	20.01. Uhr SiFA Rasslete – Die Fasnachtsshow	SiFA	Zelt Etziwiese, Sirnach
	20.31 Uhr U19-Party	SiFA	Turnhalle, Sirnach
15.02.	10.00 Uhr Gottesdienst für Narren	SiFA	Katholische Kirche, Sirnach
	15.31 Uhr Kindermaskenball	SiFA	Dreitannensaal Sirnach
17.02.	19.11 Uhr Füllizapfenverbrennung und Feuerwerk	SiFA	Parkplatz Q 20, Sirnach
22.02.	10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdiest und Suppenzmittag	Kath. und Evang.-ref. Kirchgemeinde	Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach
25.02.	09.30–10.30 Uhr Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
März			
03.03.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
14.03.	Papiersammlung		
26.03.	09.30–10.30 Uhr Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
28.03.	20.00 Uhr Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

Interessante und spannende Bibliotheksaktivitäten

Das Bibliotheksteam hat sich für dieses Jahr wieder einige interessante und spannende Aktivitäten einfallen lassen. An allen Anlässen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Buchstart mit Leseanimatorin

Bücher lustvoll erleben und gleichzeitig die sprachliche Entwicklung fördern – das ist der Buchstart. Das nächste Mal findet er am 28. April statt. Kinder ab neun Monaten in Begleitung von Müttern, Vätern oder Grosseltern sind um 9.15 Uhr herzlich in die Bibliothek eingeladen. Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können. Ein weiterer Buchstartmorgen gelangt am 15. September, ebenfalls um 9.15 Uhr, zur Durchführung.

Wanderung zur Entspannung

In der heutigen lauten und hektischen, von Terminen und Stress geprägten Alltagswelt sehnen sich

viele Menschen nach Tagen der Ruhe, um Körper und Geist zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen. Heinz Staffelbach, ein Wanderführer-Autor ist überzeugt, dass dies am schönsten und besten in der Natur gelingt. Wer das selber erleben möchte ist am 9. Mai eingeladen, mit ihm eine ruhige kraftschöpfende Wanderung um Sirnach zu unternehmen.

Wohlfühl-Abend mit Rosen

Wenn es einen Duft der Frauen gibt, dann ist es der Rosenduft – er ist wohl der weiblichste aller Düfte. Und sagt man nicht auch von der Rose, sie sei die Königin der Blumen? Die Rose wird in vielen Ländern und Religionen sowie in Wappen verehrt. Sie gilt als Symbol der Liebe und

Schönheit. Auch wir widmen uns am 22. September der Rose und werden einiges über sie hören und für die Kosmetik etwas aus Rosenblättern herstellen.

Schweizerische Erzählnacht

Am 13. November, ab 18.30 Uhr, findet die Schweizerische Erzählnacht statt. Beim Gemeinschaftsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien, Bibliomedia Schweiz und UNICEF handelt es sich um den grössten Kulturanlass der Schweiz. Landauf und landab erzählen Gross und Klein einander Geschichten oder lesen sich vor. Schulklassen, Bibliotheken, Buchhandlungen und verschiedene Kulturinstitutionen inszenieren das jeweilige Motto ganz nach ihrem Gusto.



Ökumenischer Gottesdienst

und Suppenzmittag
Sonntag, 22. Februar, um 10.15 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

«Weniger für uns – genug für alle»

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern.
Mitgestaltung der Feier durch den Gospelchor Sirnach und die Jubla.
Anschliessend wird eine feine Suppe serviert.

Freundlich laden ein:

Katholische und Evangelische Kirche Sirnach
und die Vorbereitungsgruppe

Die Kollekte ist zu gleichen Teilen für
FASTENOPFER und BROT FÜR ALLE bestimmt.

- Polizei-Notruf 117
- Feuerwehr-Notruf 118
- Sanitäts-Notruf 144
- REGA 1414
- Pannenhilfe / TCS 140
- Dargebotene Hand 143
- Vergiftungen 145
- Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche 147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60
info@sirnach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach (Isabelle Eggerschwiler)
in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft
REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail

071 969 34 34, isabelle.eggerschwiler@sirnach.ch

Nächstes Sirnach ^{GEMEINDE} aktuell

Redaktionsschluss: 12. Februar 2015

Erscheinungsdatum: 20. Februar 2015

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März	Do, 19. März 2015	Fr, 27. März 2015
April	Do, 16. April 2015	Fr, 24. April 2015
Mai	Do, 21. Mai 2015	Fr, 29. Mai 2015
Juni	Do, 18. Juni 2015	Fr, 26. Juni 2015
Juli	Do, 16. Juli 2015	Fr, 24. Juli 2015
August	Do, 20. August 2015	Fr, 28. August 2015
September	Do, 17. September 2015	Fr, 25. September 2015
Oktober	Do, 22. Oktober 2015	Fr, 30. Oktober 2015
November	Do, 19. November 2015	Fr, 27. November 2015
Dezember	Mo, 14. Dezember 2015	Di, 22. Dezember 2015